



Holz: Die Zukunft im Hausbau - In der vierten Ausgabe von Q4 dreht sich fast alles um das Thema Holzbau

Holz: Die Zukunft im Hausbau - In der vierten Ausgabe von Q4 dreht sich fast alles um das Thema Holzbau. Ganzheitlich, ökologisch und wohngesund: Holz wird als Baustoff im Hausbau immer populärer und steht nun auch im Fokus der vierten Ausgabe des Magazins Q4 der Schwenk Putztechnik. Namhafte Experten informieren in sorgfältig recherchierten Artikeln über Potenzial, Grenzen und Lösungsansätze im Holzbau. Eine wichtige Rolle spielen dabei Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) und biogene Dämmstoffe. Außerdem erfahren die Leser im neuen Heft, wie man durch richtige Körpersprache seinen beruflichen und privaten Erfolg steigern kann. Holz als Baustoff bietet nicht nur herausragende bauphysikalische und ökologische Vorteile, sondern steht auch in Bezug auf Design und Individualität ganz weit oben auf der Hitliste von Architekten und Bauherren. Bereits mehr als 15 Prozent der Ein- und Mehrfamilienhäuser in Deutschland werden aus Holz gebaut und in den kommenden Jahren wird dieser Anteil noch stark ansteigen. Mit unseren Lösungen für die Außendämmung, den Innenraum und die optimale Verbindung von Holzkonstruktion und Bodenplatte bieten wir gemeinsam mit Steico innovative Systemlösungen an, die am Markt sehr gefragt sind", erklärt Carsten Schadt, Produktmanager für Holzbausysteme bei Schwenk Putztechnik. Schadt verweist dabei auf die neuen Holzbau-Kompetenzbroschüren der Schwenk Putztechnik, die im neuen Q4 erstmals vorgestellt werden, sowie das erste "Forum Holzbaukompetenz", das im November bei seiner Premiere in Biberach mit über 100 Teilnehmern ausgebucht war. Welches Potenzial Holzbau im Geschloßwohnungsbau hat, das beschreibt Architekt Tom Kaden in seinem Artikel "Intelligente - im besten Fall hybride - Holzkonstruktionen und Fertigbauweisen ermöglichen immer mehr Etagen in noch kürzeren Bauzeiten", so der Architekt und Geschäftsführer von Kaden + Lager. Seiner Auffassung nach wird in Zukunft auch der klassische Mietwohnungsbau immer häufiger auf Holzbauten setzen. "Inzwischen werden bis zu 14-geschossige Holzkonstruktionen im urbanen Bereich gebaut und man plant bereits Holz-Hochhäuser mit bis zu 20 Geschossen. Der aktuelle Holzmarkt in Deutschland ist ingenieurs- und fertigungstechnisch allen anstehenden Bauaufgaben gewachsen", so Kaden. Diese Ansicht teilt auch Tobias Götz, gelernter Zimmermann und diplomierter Holzbaingenieur, der die Weiterentwicklung des Holzbaus im 21. Jahrhundert beleuchtet. Vor allem neuartige Baustoffe und die Weiterentwicklung der Verbindungsmittel bieten ihm zufolge neue Möglichkeiten. "Hochhäuser in Holzbaukonstruktion sind keine Illusion mehr", so Tobias Götz. Das beweisen auch Österreich und die Schweiz, die seit Jahren bemerkenswerte mehrgeschossige Holzbauten im Wohnungsbau, im Industrie- und Gewerbebau und auch im Verwaltungs- und Schulbau errichten. Im Zusammenhang mit dem modernen Holzbau werden auch Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) auf Holzfaser-Basis und biogene Dämmstoffe immer bedeutender. Diplom-Ingenieur Rainer Blum macht als erfahrener Experte in seinem Q4-Beitrag auf Probleme und Besonderheiten bei der Montage der Holzbauelemente und der systemkonformen Putzbeschichtung aufmerksam. Um die Dauerhaftigkeit der Putzfassaden sicherzustellen, fordert er eine gewerkeübergreifende Systemlösung für WDVS auf Holzfaser-Basis, wie sie beispielsweise auch die Systempartner Schwenk Putztechnik und Steico anbieten. Diplom-Ingenieur Michael Merk stellt in seinem Artikel biogene Dämmstoffe auf den Prüfstand und erklärt nicht nur die Vorteile dieser Baustoffe, sondern zeigt auch auf, dass vor allem der Brandschutz eine große Hürde für das Dämmen mit nachwachsenden Rohstoffen ist. "Die Erforschung neuartiger Konstruktions- bzw. Baumethoden zur Erfüllung der baurechtlichen Schutzziele ist im vollen Gange", erklärt Merk, Leiter der Prüfstelle Holzbau am Materialprüfamt (MPA BAU). In der wiederkehrenden Rubrik "Baurecht" gibt Rechtsanwalt Dr. Frederik Neyheusel auch in der vierten Q4-Ausgabe wieder jede Menge praktische Tipps. Neben Hilfestellungen für den Umgang mit Reklamationen aus juristischer Sicht beleuchtet der Baurechtsexperte auch die unterschiedlichen Verhaltensweisen im Falle eines unvermeidbaren Rechtsstreits. Auch abseits des baufachlichen Parts wartet Q4 der Schwenk Putztechnik mit interessanten Themen auf. In seinem Beitrag über Körpersprache erklärt der international bekannte und mehrfach prämierte Starpantomime Prof. Samy Molcho, wie wichtig Körpersprache für die richtige Verständigung ist und wie man mit ihr den beruflichen und privaten Erfolg steigern kann. Um den Körper geht es auch bei Fitness- und Ernährungsprofi Patric Heinzmann. In seinem Artikel appelliert der Ernährungspapst auf die "innere Stimme" zu hören, denn die weiß, was der eigene Körper gerade wirklich braucht. Mit seiner Heizmann-Methode macht er Schluss mit Diät-Wahn und Jojo-Effekt. Passend zum Artikel gibt es auch ein Gewinnspiel, bei dem drei Exemplare des Bestsellers "Essen erlaubt!" von Patrick Heinzmann verlost werden. Über Q4: Q4 bedeutet im Fachhandwerk vor allem eins: höchste Qualität und außergewöhnliche Handwerkskunst. Für die Schwenk Putztechnik gilt dies auch für ihr gleichnamiges Kunden- und Fachmagazin, das für qualitativ hochwertige Artikel und außergewöhnliche Beiträge steht. In jeweils vier Ausgaben pro Jahr erfahren Maler, Stuckateure, Architekten und Bauplaner alles über aktuelle, interessante und kontroverse Themen der Baustoffbranche. Erhältlich ist das Kunden- und Fachmagazin Q4 als PDF-Datei über das Downloadportal der Schwenk Putztechnik GmbH (www.schwenk-putztechnik.de/Downloads/Q4), die Printausgabe kann per E-Mail an q4@schwenk-putztechnik.de angefordert werden. Weitere Informationen: quick-mix Putztechnik GmbH Co. KG Hindenburgring 15 89077 Ulm Telefon: (0731) 93 41-323 Telefax: (0731) 93 41-480 www.schwenk-putztechnik.de Jennifer@schwenk.de 

Pressekontakt

Schwenk

89077 Ulm

Firmenkontakt

Schwenk

89077 Ulm

Das Unternehmen Schwenk wurde 1847 von Eduard Schwenk gegründet und entwickelte sich über die Jahrzehnte zu einer Marke mit Mehrwert. Vor allem durch konsequente Modernisierung im Jahr 2011 konnten die Unternehmen der Baustoffgruppe Schwenk die technologische Spitzenposition weiter ausbauen. Schwenk Putztechnik produziert in sieben hochmodernen Werken nachhaltige und ökologische Trockenmörtel und zeichnet sich dabei durch eine enorme Vielfalt aus. Denn neben handelsüblichen Innen- und Außenputzen bietet Schwenk Putztechnik auch Edelputze in vielfältigen Strukturen

und Farben, sowie Wärmedämmverbund-Systeme an. In allen Einsatzgebieten der Produkte und Systeme von Schwenk Putztechnik steht neben der Qualität auch modernes und wirtschaftliches Bauen mit einem hohen Anspruch an eine nachhaltige Gestaltung von Umwelt und Zuhause stets an erster Stelle.